



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen unseres Fördervereines,

wir grüßen sie/euch zum Einstieg in das neue Jahr und wünschen Gottes reichen Segen.

Wie es in unserem Verein Brauch ist, wollen wir ihnen/euch, in diesem Rundbrief berichten, was wir im zurückliegenden Jahr alles getan haben, was sich in La Planée und im Jugendwerk tat und was wir für die vor uns liegenden Monate planen.

Wie immer gliedern sich die Einsätze für La Planée jahreszeitlich bedingt, in Ostereinsatz (Anreise Ostermontag), Pfingsteinsatz (Anreise ab Pfingstamstag), das Abbaulager (je nach Freizeitende) und diverse Mäheinsätze.

Rückblick

Der „Ostereinsatz“ brachte uns, als reiner Arbeitseinsatz, in vielen Bereichen weiter, die Arbeiten beim „Pfingsteinsatz“ ergänzten und vervollständigten das Ganze.

Alle Zimmer im Haupthaus konnten wohnlich eingerichtet werden. Das Sonnentzimmer wurde als Aufenthaltsraum fertiggestellt und mit einer haushaltsüblichen Einbauküche versehen. Im Spätsommer waren bereits Vermietungen möglich.

Im Aufenthaltsraum hatte die Winterfeuchtigkeit unseren neuen Eichenboden zum Quellen gebracht. Er schlug dadurch solche Wellen, dass wir nicht umhin kamen, den Boden wieder auszubauen und neu zu verlegen. Der Schaden war gering, der Arbeitsaufwand nicht.

Aus dem Freizeitheim Ochsenberg konnten wir gut erhaltene Utensilien, wie Töpfe, Arbeitsplatten, Hängeschrank, Servierwagen, Rasenmäher, Heckenschere und manches mehr, erhalten. Lange haben wir darum gerungen, ob wir die Industriepülmaschine mitnehmen sollen. Letztendlich entschieden die Mitarbeitenden aus der Küche: wir wollen sie! So fuhren wir dann mit einem großen, voll beladenen LKW nach La Planée. In Speisekammer, Kochküche und Spülküche wurden Edelstahlmöbel und Industriepülmaschine installiert.

Im Außenbereich stellten uns die Wildschweine wieder einmal vor eine schwierige Aufgabe. Obwohl das Wiesengelände und der See eingezäunt sind, fanden einige dieser intelligenten „Wühltiere“ einen

Schlupf am Bach und verwüsteten das Wiesengelände hinter dem Zeltplatz. Schlepper, Kreiselegge und Walze waren nötig, um den Schaden zu beseitigen.



Die feuchte Witterung lies kein optimales Arbeiten zu. Trotzdem trafen wir an Pfingsten eine hinreichend grüne Wiese vor. Leider mussten wir feststellen, dass die Wiese zunehmend vernässt und unsere Drainagen nicht mehr gut ziehen.

Ausblick

Bei den Einsätzen im neuen Jahr geht es zunächst darum, die alten Baustellen wieder auf zu nehmen. Im Wohnbereich sollen an den bereits vorverlegten Heizungsanschlüssen Heizkörper installiert werden, damit die Zimmer auch in der kälteren Jahreszeit vermietet werden können. Die Drainagen müssen mit professionellem Gerät gespült werden. Das Treppenhaus muss noch fertig gestellt werden. Der Aufenthaltsraum benötigt einen neuen Anstrich und die Terrasse muss renoviert werden. Unsere „Rasenmäherflotte“ ist in die Jahre gekommen. Der Aufsitzmäher muss, nach fast 15 Jahren Einsatz unter erschwerten Bedingungen, gegen einen leistungsfähigeren ausgetauscht werden.

Trotz anderer Erwartungen wird sich La Planée finanziell vorläufig noch nicht selbst tragen. Wir sind weiterhin auf den Einsatz Ehrenamtlicher und ihre/eure Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass das immer noch gut passt und ihre/eure finanzielle oder Handwerkliche Mitarbeit zu einem ausgeglichenen Haushalt beiträgt.

Die Jahreslosung 2017 - Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel, von dem diese Prophezeiung stammt, war Priester und Prophet in einem. Mit König Jojachin war

er 597 v. Chr. In die babylonische Gefangenschaft verschleppt worden. Fünf Jahre später wurde er zum Propheten berufen. Er war verheiratet und lebte in einem eigenen Haus am Fluss Kebar unter den anderen Verbannten in der Nähe von Babylon. Sein Auftrag war zunächst, das Gericht Gottes über Israel und die Völker zu verkünden. Das Blatt wendete sich aber mit der Zerstörung Jerusalems im Jahre 585/86. Danach sprach er tröstende Worte für Israel. Aus dieser Zeit stammt die jetzige Jahreslosung. Es ist wieder einmal Gott selber, der die Voraussetzung dafür schafft, einen Neuanfang zu ermöglichen: Mit neuem Herzen und einem neuen Geist!

Gott verrückt unsere Lebensmitte, das Herz, an eine neue Stelle und stattet uns mit einem neuen Geist aus, der ihm entspricht und uns zum Leben dient. Es wäre jetzt der damaligen Situation sicher nicht angemessen, sie eins zu eins auf uns heute zu beziehen. Es scheint mir aber doch angemessen, zu fragen, was das mit unserer Situation im Förderverein zu tun hat?

Wir sind ein Verein im Umbruch! Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt, steht ein Generationenwechsel an. Vom 10. bis 12. November 2017 wird dazu eine Klausurtagung stattfinden. Es wird dabei wesentlich darum gehen, neue Wege zu beschreiten. Wir werden uns fragen müssen, wie Gott sich die gedacht hat. Darüber gleich mehr in diesem Rundbrief.

Wir grüßen noch einmal und wünschen, Gott möge ihnen/euch schenken, was er Israel zugesagt hat: Das neue Herz am rechten Fleck, einen neuen Geist, um zu verstehen, wohin er sie/euch führen möchte und seinen Geist, der uns miteinander durch das neue Jahr führt.

Martin Müller

Klaus Köpf

Ein Blick in die Ordner der Kassiererin Katharina Schmid

Ich lade Sie heute ein einen Blick in unseren Fördervereinsordner „Finanzen“ zu tun:

Dieser Ordner wurde im Januar neu beschriftet: „Förderverein 2016“.

Darin befinden sich eine Menge an Zahlen, Rechnungen, Kontoauszüge und Überweisungen, die im Laufe des Jahres den Ordner auf eine ordentliche Dicke anwachsen lassen.

Hier lesen sie ein kleines Potpourri des Inhaltes:

UNO Strukturquarz, Postwertzeichen, Spende, Rasensamen, Winkelprofil, Baguette, Thermoskanne, Mitgliedsbeitrag, Avis d'absence de prime terme, Miete, Spülmaschinenreiniger, Fromage, Ecclesia Versicherung, Jimdo, Kundendienst Rasenmäher, EDF, Mörtel,.....

Am Ende des Jahres ziehe ich meine persönliche Bilanz 2016: Wir sind wieder von unserem himmlischen Vater begleitet worden, ER hat den Überblick über alle Ausgaben und Einnahmen, Er sieht jeden der diese Arbeit unterstützt und segnet unser Tun. Noch bevor ich in den nächsten Wochen die Bilanz der Zahlen 2016 erstellen werde, kann ich dankbar zurückblicken auf ein Jahr, in dem wir finanziell gut versorgt worden sind mit dem was wir brauchen, nicht mehr aber auch nicht weniger! Gott sei DANK!

Katharina Schmid (Kassiererin)

Bankverbindung Heidenheimer Volksbank IBAN: DE65 632 901 100 100 262 007 BIC: GENODES1HDH

Die Ferienwohnung ist (fast) fertig

Fast! Noch kann sie zur kalten Jahreszeit nicht genutzt werden. Was uns noch bevorsteht, ist die Installation einer Heizung. Aber sonst ist alles da, was zu einem angenehmen Aufenthalt für eine Gruppe bis maximal 15 Personen notwendig ist. Bei den Einsätzen im Jahr 2016 konnten diese Einrichtungen fertig gestellt werden:

- 4 möblierte Zimmer für bis zu 3 oder 4 Personen, komplett ausgestattet mit neuen Fenstern und kernsaniert
- Eine neu geflieste Toilette
- Duschmöglichkeiten einen Stock tiefer, bereits seit Jahren vorhanden
- Eine einladende Garderobe
- Und als Gemeinschaftsraum das ansprechende Sonnentzimmer.



Man könnte es ohne Übertreibung als das Schmuckstück der gesamten Wohnung bezeichnen. Damit es seinem Namen auch alle Ehre macht, wurden zwei Seiten des Raumes mit neuen Fenstern ausgestattet. Im sonnendurchfluteten Raum befindet sich hinter einem barähnlichen Raumteiler eine voll ausgestattete Küchenzeile mit allem Komfort, in dem geräumigen „Saal“ laden gemütliche Sitzgruppen zum Verweilen ein. Ein besonderes Flair wurde durch einen massiven Holzdielenboden und die dem ursprünglichen Zustand nachempfundene Wandverkleidung erzielt.

Nun mag sich manch einer fragen, wozu diese Wohnung dienen soll. Immerhin ist La Planée für Jugendliche in weit größerer Anzahl konzipiert. Dieser Bereich wurde anfangs ja auch geschaffen und seitdem ständig in Stand gehalten. Trotzdem stellte sich immer wieder die Frage: Wie soll die Nutzung des „Hauses“ aussehen? Auch dies muss in Stand gehalten werden. Bei den Überlegungen kamen wir immer mehr zu der Überzeugung, dass eine Renovierung dieses Gebäudeteils auf eine Nutzung für kleinere Gruppe hinauslaufen wird, und dies nicht nur für die warme Jahreszeit, sondern ganzjährig. Spätestens im Jahr 2018 ist eine solche Nutzung geplant.

Bereits jetzt zeigt sich jedoch schon reges Interesse für die Ferienwohnung. Gerade im vergangenen Jahr wurde sie schon etliche Male vermietet. Außerhalb der Sommerfreizeiten waren bereits einige Gruppen zu Gast – eine Männergruppe, ein Hauskreis oder einfach Leute, die dort gerne ein paar Tage Urlaub machen möchten.

Wir legen Wert darauf, dass wir die Ferienwohnung an Menschen vermieten, die im weitesten Sinnen aus dem christlichen Umfeld kommen. Bereits jetzt zeigt sich, dass dazu keine spezielle Werbung nötig ist. Da wir nicht auf eine möglichst lückenlose Auslastung angewiesen sind und eine intensive Nutzung im Moment auch noch gar nicht stemmen könnten, zeigen die ersten Erfahrungen bereits, dass sich die Nutzungsmöglichkeit dieser Wohnung bereits herumspricht. Bei Interesse sollten sich Anfragen zurzeit an Martin Müller richten.

Unabhängig von der Vermietung an Gruppen, benötigen wir die Zimmer als Wohn- und Schlafräume bei unseren Arbeitseinsätzen und für Mitarbeitende aus der Küche bei Freizeiten.

Werner Gumprecht

Welche Jugendreferenten arbeiten jetzt eigentlich im ejh?

In den letzten Jahren gab es viele Wechsel bei den Jugendreferenten in Ev. Jugendwerk bei uns in Heidenheim. Zwischendurch war von den vier Stellen nur eine besetzt. Nun sind alle Stellen wieder besetzt und wir wollen aufklären, wer was im ejh arbeitet.



Es geht los mit Jörg Kresse. Bereits seit 2001 ist er in Heidenheim und arbeitet hier als Leitender Referent. Er kümmert sich um die Geschäftsführung, die TANKE, die jungen Erwachsenen und das Konfi-Camp. Außerdem ist er die Brücke zwischen Förderverein und ejh. Nach seiner Ausbildung an der Malche in Ostwestfalen arbeitete Jörg zunächst im Kirchenbezirk Freudenstadt und wohnt seit kurzem mit seiner Frau Ulrike und ihren drei Söhnen in Bolheim.



Seit Sommer 2015 ist Tobit Ringwald Jugendreferent mit den Hauptschwerpunkten Jugend- und Musikarbeit. Zur Jugendarbeit gehören bei ihm auch die La Planée-Sommerfreizeiten. Tobit stammt aus der Nähe von Freiburg und hat seine Ausbildung ebenfalls an der Malche gemacht. Er ist verheiratet mit Charlotte und wohnt in Mergelstetten.



Ebenfalls in Mergelstetten wohnt Mathias Seitz. Er ist nicht verheiratet, aber verlobt und arbeitet seit September 2016 auf der freifinanzierten Stelle im ejh und in Mergelstetten. Mit jeweils 50% und dem gemeinsamen Schwerpunkt „Jungschararbeit“ ist Mathias mit dem Aufbau der Mergelstetter Jugendarbeit und der Begleitung von Jungschartag, Jungscharlagern und Mitarbeiterschulungen beschäftigt.



Das Stadtjugendwerk ist inzwischen ein Teil des Bezirksjugendwerkes. Für ein Jahr arbeitet hier Eva Gogg als Jugendreferentin. Eva ist mit Marco verheiratet und wohnt in Sontheim. In Heidenheim kümmert sie sich gerade um die Vernetzung der Mitarbeitenden und um den Start einer Jungschar in der Weststadt. Hinzu kommt noch das Schüleressen, das nach wie vor jeden Donnerstag im ejh stattfindet und um die Vernetzung zum Jugendprojekt CONNECT.

Neben den Jugendreferenten arbeitet Diane Konnerth als Verwaltungsfachanstellte im ejh. Sie ist die freundliche Stimme am Telefon unseres Jugendwerkes und Ansprechpartnerin für viele Verwaltungsfragen und bei der Belegung vom Freizeitheim in Fleinheim.

Sie wird unterstützt von den beiden FSJlerinnen (Freiwilliges Soziales Jahr) Verena Gambuti und Jasmin Herbinger. Gemeinsam mit dem Diakonischen Werk gibt es ganz neu eine Stelle für eine Duale Studentin im Bereich Sozialmanagement. Debora Reszneki hat für drei Jahre den Arbeitsauftrag: „Integration von jugendlichen Flüchtlingen“.

Ihr Jörg Kresse (Jugendreferent ejh)



Klausurtagung vom 10.-12. November 2017

Bereits im letzten Rundbrief wurde die Klausurtagung angekündigt. Vorstand und „Verantwortlichenkreis“ sind in die Jahre gekommen. Vielfach waren es Familien mit kleinen Kindern, Ehepaare und Einzelpersonen, die sich in La Planée wohlfühlt und mitgewirkt haben. Der Pfingsteinsatz hatte immer den Charakter einer Familienfreizeit. Nachdem die meisten „Kinder“ inzwischen erwachsen sind, trifft das nicht mehr zu.

Jetzt, nach 17 Jahren, wird es Zeit für einen Generationenwechsel!

Es ist uns wichtig, darauf hinzuweisen: Die bislang Verantwortlichen wollen nicht einfach den „Bettel“ hinschmeißen! Es geht uns darum, einen harmonischen Wechsel zu ermöglichen. Die bislang Verantwortlichen sind nicht nur „Alte“, da sind auch „Junge“ dabei, die gerne weitermachen wollen.

Die anstehende Klausurtagung wird unter dem Motto der Jahreslosung stehen. Sie soll dazu dienen einen Wechsel einzuleiten.

Ziel ist es, zunächst möglichst viele, die am Fortbestand des Vereines und am Erhalt von La Planée interessiert sind, zusammen zu bringen.

Wir wollen prüfen, ob sich wieder einige Familien mit kleineren Kindern finden, die sich gemeinsam für La Planée einsetzen möchten.

Vielleicht findet sich auch ein Hauskreis, der die Herausforderung als seine Aufgabe entdeckt!?

Es wird am Ende des Jahres 2017 aber auch darum gehen zu fragen, in wie weit uns die Jahreslosung neue Perspektiven eröffnet.

Ich bin sehr gespannt, was uns die Vorbereitung auf die Klausur an Ideen bringt und wie die Tagung dann letztlich verläuft. Sie/ ihr werdet rechtzeitig über weitere Einzelheiten informiert.

Martin Müller

Termine 2017	
LaPlanée-Team Hüttenkaffee	06. Januar 2017
Ostereinsatz	18.04. - 21.04.2017
Pfingsteinsatz + Aufbaulager	03.06. – 10.06.2017
Abbaulager	vorauss. 7./8. Sept. 2017
<u>Freizeiten:</u>	
Skifreizeit ejh	17.04. – 22.04. 2017
Reisewerk, ev. Jugend Siegen	17.07. – 28.07.2017
Teenyfreizeit, Bad Urach	28.07. – 07.08.2017
LaPlanée I, ejh	07.08. – 17.08.2017
LaPlanée II, ejh	17.08. - 27.08.2017
Jugendwerk Crailsheim	27.08. – 07.09.2017
Jungscharlager Mädels	20.08. – 29.08.2017
Jungscharlager Jungs	29.08. – 07.09.2017
Weitere Termine unter http://eihdh.de/	

Adresse	Martin Müller: 07324-410194
Förderverein ejh	martinmuellerbolheim@gmx.de
Gartenstraße 46	Klaus Köpf: 07324-987117
89542 Herbrechtingen	sk.koepf@onlinehome.de
Bankverbindung	
Heidenheimer Volksbank	
IBAN: DE65 632901100 100262007	
BIC: GENODES1HDH	

Dem „Porto“ zuliebe ☺
 „Rundbrief per e-mail“
 bestellen unter:
www.foerderverein-ejh.de

